



Ennetmoos, 4. April 2022

Grobkonzept zum Projekt «Deutsch sprechen»

Sehen:

Aufgrund der Kriegsgeschehnisse in der Ukraine kommen Frauen, Männer und Familien auf ihrer Flucht nach Nidwalden. Ihre Not berührt uns und wir sehen, dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern den dringenden Wunsch artikulieren, Deutsch zu lernen. Denn viele beherrschen die Sprache nicht. Auch das Bildungsniveau ist sehr unterschiedlich.

Nach Rückmeldung des Kantons wird an einem passenden Angebot für einen Deutschkurs gearbeitet. Aktuell existiert ein solches Angebot noch nicht.

Urteilen:

Das Beherrschen der Sprache ist von grosser Bedeutung, dass Menschen hier ankommen, sich mitteilen und langsam zugehörig fühlen können. Auch zeigen zahlreiche Studien, dass das Beherrschen der Sprache wichtig ist, um Arbeit zu finden.

Die schulpflichtigen Kinder aus diesen Familien aus der Ukraine werden in Nidwalden zentral in einer Integrationsklasse in Ennetmoos (Morgenstern) beschult. Sie erhalten täglich zwei Lektionen Deutschunterricht. Für die Eltern ist dieser Deutschkurs nicht geöffnet.

Intensiv-Deutschkurse bspw. der Berufsfachschule starten erst wieder im Sommer 2022. Angebote des Bistro Interculturel oder des Christlichen Treffpunkts finden einmal die Woche statt und sind aktuell sehr gefragt.

Wir wissen von den Erfahrungen aus dem GEMEINSCHAFTsgarten Ennetmoos, dass für Menschen, die auf der Flucht sind und zu uns kommen, die Begegnung mit wohlwollenden Frauen und Männern von hier, das Ankommen erleichtert.

Auch sind wir als Christinnen und Christen mit allen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihren Fähigkeiten verbunden und verpflichtet. Die Pfarrei Ennetmoos skizziert dies wie folgt in ihren Leitsätzen:

Wir pflegen Gastfreundschaft.
Diakonie ist uns wichtig – Sie können auf uns zählen.

Weil das Erlernen der Sprache eine Möglichkeit ist, solidarisch – also miteinander – einen Teil des Alltags zu teilen, wollen wir ein Angebot schaffen, das geflohenen Menschen erste Kontakte mit der hiesigen Bevölkerung ermöglicht und sie mit der deutschen Sprache vertraut macht.

Handeln:

Bis zu den Osterferien werden die ukrainischen Kinder vormittags unterrichtet. Im selben Zeitraum haben deren Eltern (und weitere Interessierte) die Möglichkeit in Sankt Jakob mit Freiwilligen der Pfarrei Ennetmoos zusammenzukommen, um sich mit der deutschen Sprache vertraut zu machen.

Diese Heranführung an die deutsche Sprache ist als *Vor-Sprachkurs* gedacht. Es handelt sich um keinen professionellen Deutschkurs, sondern um ein Hinführungs- und Überbrückungsangebot.

Wir orientieren uns an einem offiziellen Lehrmittel, welches möglichst dem entspricht, mit dem auch der Kanton arbeiten wird.

Neben der *Vermittlung der deutschen Sprache* ist darum die *Begegnung* und das *Kennenlernen der hiesigen Kultur* zentrales Anliegen.

Zeitraum der Zusammenkünfte:

Zeitraum: 4. bis (vorerst) 14. April 2022.

Uhrzeiten: 8:15 Uhr bis 11:00 Uhr

Anfahrt: Bus Nummer 312 um 7.58 Uhr von Stans Richtung *Ennetmoos*.
(Die Schulkinder können um 8:03 Uhr in *Ennetmoos Morgenstern* aussteigen und zum Unterricht gehen.)

Die Personen werden um 8.10 Uhr an der Haltestelle *St. Jakob* abgeholt und zu den Räumlichkeiten gebracht.

Rückfahrt: Bus um 11.13 Uhr ab *St. Jakob*. (Die Schulkinder würden nach dem Unterricht in diesen Bus einsteigen.)

Aufbau der Zusammenkünfte:

- 8:15 Uhr: Vorstellungsrunde
Aufteilung in drei Leistungsniveaus; jede/r Teilnehmer/in arbeitet mit Unterstützung der Freiwilligen mit dem jeweiligen Lehrmittel weiter.
- 10.00 Uhr: Pause
- 10.15 Uhr: Kreatives Programm je nach Angebot der Begleitpersonen (Spaziergehen, Basteln etc.)
Alternativ: individuelles Arbeiten im Lehrmittel.
- 11.00 Uhr: Verabschiedung

Mögliche weitere Fragestellungen:

Auswahl des Lehrmittels, Kinderbetreuung, Ressourcen der Räume und der Freiwilligen, Weiterführung des Angebotes, Erwartungen der Teilnehmerinnen.

Wichtig:

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Frauen und Männer, die Deutsch lernen wollen. Mit ihren und unseren Ressourcen entwickeln wir gemeinsam den Kurs und können so schnell und flexibel Anpassungen vornehmen. Darum sind Rückmeldungen aller, die mitmachen, über verschiedene Kanäle wichtig. Diese Informationen laufen bei Markus Blöse zusammen.

Weitere Fragestellungen:

Auswahl des Lehrmittels, Kinderbetreuung, Ressourcen der Räume und der Freiwilligen, Weiterführung des Angebotes, Erwartungen der Teilnehmer

Ennetmoos, 04.04.2022, Markus Blöse